



MITTWOCH 12.3.2014 19 UHR

„IT'S A FREE WORLD“ VON KEN LOACH

Als Angie ihren Job in einer Zeitarbeitsfirma verliert, lässt sie sich nicht beirren und beschließt, ihre eigene Agentur auf die Beine zu stellen. Doch das Geschäftsklima wird immer rauer, je weiter sie die Gesetze beugt und bricht. Als eines Tages ein Unternehmen pleite geht, muss Angie einer aufgebracht Menge die ausbleibende Lohnzahlung erklären. Sie ist jedoch entschlossen, diesmal nicht leer auszugehen.

MIT DEM THEMA „MITBESTIMMUNG UND GESELLSCHAFTLICHE TEILHABE“ BEFASST SICH DIE ANSCHLIESSENDE PODIUMSDISKUSSION. LOKALE AKTEURE AUS POLITIK, GESELLSCHAFT UND KULTUR RICHTEN DEN BLICK AUF WEITERE GESELLSCHAFTLICHE BEREICHE UND DISKUTIEREN DIE AUSWIRKUNGEN PREKÄRER BESCHÄFTIGUNG FÜR DIE STADT LEIPZIG.

DONNERSTAG 13.3.2014 19 UHR

GÜNTER WALLRAFF: NEUES AUS DER SCHÖNEN NEUEN ARBEITSWELT

Der Enthüllungsjournalist und Bestsellerautor Günter Wallraff liest aus seinem überarbeiteten Buch „Schöne neue Welt“. Gezeigt werden außerdem Filmbeiträge seiner Arbeit.

DAS PUBLIKUM IST ANSCHLIESSEND ZUR DISKUSSION EINGELADEN.



10. - 13. MÄRZ 2014
SCHAUBÜHNE LINDENFELS LEIPZIG

KARL-HEINE-STRASSE 50 / TEL. 0341/48 46 20
WWW.WERK-VERTRAG-ZUKUNFT.DE
TICKETS: SCHAUBÜHNE UND ÜBER BETRIEBSRÄTE
UND VERTRAUENSLEUTE / INFOS UNTER TEL. 0341/486 29 92

WOHIN GEHST DU, LEIPZIG? / FILME, LESUNG, DISKUSSIONEN



Gute Arbeit **Gutes Leben**

CARMEN LOSMANN
FILME VON **NIGEL COLE & KEN LOACH**
GÜNTER WALLRAFF

10. - 13. MÄRZ 2014
SCHAUBÜHNE LINDENFELS LEIPZIG



WOHIN GEHST DU, LEIPZIG?

Immer mehr Menschen kommen nach Leipzig, es entstehen Arbeitsplätze und es wird hier etwas gesucht, was es scheinbar nicht überall in dieser Form gibt: Lebensqualität. Aber was bedeutet gutes Leben und welche Rolle spielt gute Arbeit dabei? Überhaupt, was ist gute Arbeit?

Wir wollen gemeinsam mit Euch auf Spurensuche gehen. Wir wollen Filme schauen und mehr zu ihrer Entstehungsgeschichte erfahren. Wir laden ein zu Gesprächsrunden zum Thema unsicherer Beschäftigung, deren gesellschaftlichen Folgen und Möglichkeiten des Widerstandes. Der Enthüllungsjournalist Günter Wallraff liest, zeigt Filmausschnitte aus seinen Werken und lädt ein zur Diskussion. Weitere Gäste sind Kolleginnen und Kollegen aus Betrieben industrieller Dienstleistungsunternehmen für Porsche und BMW, sowie lokale Akteure aus Politik und Kultur.

Wir nehmen uns eine Woche Zeit um darüber zu reden, was es heißt, in prekärer Beschäftigung und mit wenig Mitbestimmung zu arbeiten und zu leben. Für Euch, Eure Freunde und Familien und für Leipzig. Und klar schauen wir auch, wie es sich verändern lässt. Schaut Euch das Programm an und kommt vorbei! Ihr seid herzlich willkommen!

Bernd Kruppa

1. Bevollmächtigter IG Metall Leipzig



VERANSTALTUNGEN

MO, 10.3.14: 19 UHR

Film „Work Hard Play Hard“

und Publikumsgespräch mit der Regisseurin Carmen Losmann

DI, 11.3.14: 19 UHR

Film „We want sex“

und Gesprächsrunde mit Arbeitnehmern aus industriellen Dienstleistungsunternehmen um BMW und Porsche in Leipzig

MI, 12.3.14: 19 UHR

Film „It's a free world“

und Podiumsdiskussion mit lokalen Akteuren aus Politik, Gesellschaft und Kultur.

DO, 13.3.14: 19 UHR

Lesung und Filmvorführung von und mit Günter Wallraff

Beratungstelefon bei allen Fragen zur Leiharbeit:
0800 - 4463488. Nach Vereinbarung auch über die
Verwaltungsstelle IG Metall Leipzig.
www.igmetall.de



MONTAG 10.3.2014 19 UHR „WORK HARD PLAY HARD“ VON CARMEN LOSMANN

In der „Schönen Neuen Arbeitswelt“ sind die Arbeitnehmer scheinbar frei: es gibt weder Stempeluhren noch Anwesenheitspflicht – und die Ressource Mensch rückt in den Mittelpunkt. Der Film heftet sich an die Fersen einer High-Tech-Arbeiterschaft, die hochmobil und leidenschaftlich ihre Arbeit zum Leben macht.

DIE ZUSCHAUER SIND ANSCHLIESSEND EINGELADEN DER ANWESENDEN REGISSEURIN FRAGEN ZU STELLEN UND MIT IHR ZU DISKUTIEREN. CARMEN LOSMANN IST FREISCHAFFENDE FILMREGISSEURIN, DREHBUCH-AUTORIN UND FILMPRODUZENTIN. FÜR IHREN FILM „WORK HARD PLAY HARD“ HAT SIE ZAHLREICHE AUSZEICHNUNGEN BEKOMMEN.

DIENSTAG 11.3.2014 19 UHR „WE WANT SEX“ VON NIGEL COLE

1968: Die Näherinnen der Autositze arbeiten im britischen Ford-Werk Dagenham unter miserablen Bedingungen. Als die Konzernleitung dann noch Lohnkürzungen ankündigt – die Frauen sollen zu ungelerten Arbeitskräften herabstuft werden – treten sie in den Streik. Mit viel Mut und Solidarität machen sie den arroganten Bossen, aber auch den laschen Gewerkschaftsvertretern die Hölle heiß. Diese wahre Begebenheit führte 1970 zum Equal Pay Act, der Frauen und Männern gleichen Lohn für gleiche Arbeit garantieren sollte.

IN DER ANSCHLIESSENDEN GESPRÄCHSRUNDE WOLLEN WIR ÜBER PREKÄRE ARBEIT UND WERKVERTRÄGE IN LEIPZIG REDEN. KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN AUS INDUSTRIELLEN DIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN FÜR PORSCHE UND BMW BERICHTEN ÜBER IHRE ARBEITSBEDINGUNGEN UND IHRE ERFOLGE FÜR MEHR MITBESTIMMUNG IM BETRIEB.

